

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 14.10.2015
Thema	Anfrage zum Wirtschaftsplan 2016 – hier: Stellenplan
Anfrage	Herr Ramcke (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 23.09.2015
Beantwortung	Werkleitung

**Frage:**

*„Im Wirtschaftsplan 2016 sind zahlreiche neue Positionen und Hochgruppierungen geplant.*

	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2015</u>	<u>Plan 2015</u>
Gesamt Festverträge	273	269	288
Hochgruppierungen.“			19

*Die Planung geht von rund 1,4 Mio. Euro Mehrkosten für Personal aus.*

*Wir bitten für die einzelnen neuen Positionen um schriftliche Begründung / Rechtfertigung, weshalb sie erforderlich sind und welche Ziele ohne diese neuen Stellen nicht erreicht werden können. Auch für die geplanten Hochgruppierungen erbitten wir eine Begründung.“*

## Erläuterungen der Werkleitung

Im Wirtschaftsplan 2016 sind zahlreiche neue Positionen und Hochgruppieren geplant. Wir bitten für die einzelnen neuen Positionen um schriftliche Begründung / Rechtfertigung, weshalb sie erforderlich sind und welche Ziele ohne diese neuen Stellen nicht erreicht werden können. Auch für die geplanten Hochgruppierungen erbitten wir eine Begründung.

### Antwort:

#### 1. Geplante Stellenentwicklung, methodisches Vorgehen

Der geplante Aufbau von 15 Stellen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 basiert auf Stellenanforderungen der Teamleiter der Stadtwerke Norderstedt. Angefordert wurden – mit schriftlichen Begründungen sowie jeweils erfolgten mündlichen Anhörungen unter Beteiligung von Personalleitung und Werkleitung – 22,5 neue Stellen. Im Ergebnis sind **1/3 der beantragten Stellen nicht in den Stellenplan übernommen** worden. Dies ist nur möglich, indem effizienzsteigernde organisatorische Maßnahmen identifiziert und umgesetzt werden (siehe auch Erläuterung zu Ziffer 2.) – wenn gleichzeitig unterstellt wird, dass die Stellenanforderungen seriös begründet wurden und verantwortungsbewusst auch im Hinblick auf die Unternehmensentwicklung erfolgten.

Inhaltlich gibt es zwei wesentliche Gründe für den gesteigerten Stellenbedarf:

- (1) Notwendiger Aufbau von interner Kompetenz und Ressourcen zur System- und Applikationssteuerung beim Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT; siehe dazu ausführlicher die entsprechenden Kernaussagen der Werkleitung zu „C. Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ zuletzt im Lagebericht zum Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Norderstedt sowie für die gesamte organisatorisch mit den Stadtwerken Norderstedt verbundene Unternehmensgruppe im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014)
- (2) Erheblich gewachsenes Geschäftsvolumen durch Akquisition neuer Endkunden insbesondere im Geschäftsfeld Telekommunikation mit der Anforderung des technischen Betriebes durch Mitarbeiter der Stadtwerke Norderstedt; damit korrespondierend entwickelt sich aber ebenfalls die Rentabilität des Einsatzes der zur Versorgung erforderlichen Ressourcen. Setzt man die im Rahmen der Präsentation des Wirtschaftsplanes 2014 der Stadtwerke Norderstedt dargestellte Entwicklung des Betriebsergebnisses des Konzerns ins Verhältnis zur Stellenentwicklung der Konzern-



Mitarbeiter und die tatsächliche sowie für 2016 geplante Stellenentwicklung ins Verhältnis zu den versorgten Kunden, so ergeben sich die folgenden Kennzahlen:

	2016	2015	2014	2013
Anzahl Kunden (TK, Energie)	500.000 Kd.	500.000 Kd.	494.342 Kd.	457.511 Kd.
Betriebsergebnis (EBIT)	19.150 T€	19.568 T€	15.346 T€	16.510 T€
⊖ Mitarbeiterzahl (MA)	428 MA	412 MA	407 MA	373 MA
Mitarbeiter / 10.000 Kunden	8,6 MA/10TKd.	8,2 MA/10TKd.	8,2 MA/10TKd.	8,2 MA/10TKd.
Betriebsergebnis (EBIT) / Mitarbeite	44,7 T€/MA	47,5 T€/MA	37,7 T€/MA	44,3 T€/MA

Im Einzelnen wurden von den Teamleitern folgende Anforderungen gestellt:

- Administrator/Programmierer für Analyse, Tests, Implementierung von ERP-IT-Systemen, Steuerung von deren Wartung / Informatiker → **2 Stellen**
- SPS-Programmierer zur Anpassung Automatisierungstechnik innerhalb Anlagen-Lebenszyklus – Aufbau Know-How verbunden mit Einsparung Fremdleistungen → **2 Stellen**
- Systementwickler/Programmierer für Systeme der Autoprovisionierung → **1 Stelle**
- Feldtechnik, Service / Linientechnik sowie Fasermanagement: Kundenzuwachs Geschäfts- und Privatkunden und Anschlüsse → **6 Stellen**
- Planung und Projektmanagement Anschlüsse Mehrfamilienhäuser, Wohnungswirtschaft → **1 Stelle**
- Betrieb RZ & Gebäudesicherheit für organisatorische Prozesse Empfang/Zugang Gebäude/Gelände → **1 Stelle**
- Ausbau Betrieb Heizwerke und Wärmenetze zur eigenverantwortlichen Funktion „Anlagenverantwortung Technische Gebäudeausrüstung & Kundenanlagen inkl. Wartungsleistungen an Lüftungs- und climatechnischen Anlagen“ mit kaufmännischer Budgetverantwortung → **1 Stelle**
- Ausbau Betrieb Fuhrpark zur eigenverantwortlichen Funktion „Fuhrparkmanagement“ mit kaufmännischer Budgetverantwortung → **1 Stelle**
- Umwandlung Zeitvertrag in Feststelle für Wasseraufsicht ARRIBA, nachhaltige Einsparung Fremdleistungen → **1 Stelle**

- Lohn- und Gehaltsabrechnung, erstmalige Anpassung seit 2000 wg. erheblichen Anstiegs Abrechnungsfälle, Übernahme der Funktion einer Kindergeldstelle → **0,5 Stellen**
- Zusätzliche Anforderungen im Backoffice-Bereich zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (Dokumentation und regelmäßige Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel, Administration „Wasserdatenbank“, Prüfstelle Zähler) sowie zur Unterstützung der technischen (Vergabemanagement) und steuernden Prozesse → **6 Stellen**

Von diesen angeforderten Stellen wurden bei der Erarbeitung der Stellenübersicht 3 Stellen direkt den bestehenden Teams sowie 2 dem Ziel-Cockpit und 11 dem Infrastruktur-Portal als neu zu schaffenden organisatorischen Strukturen zugeordnet. Zusätzlich wurde eine frei werdende Stelle im steuernden technischen Bereich nicht neu besetzt. Die direkte Zuordnung von ca. 7-8 Stellen aus dem Infrastruktur-Portal in die Fachteams wird erfolgen, wenn die organisatorische Abgrenzung der Leistungen erfolgt ist.

## **2. Ziel-Cockpit und Infrastruktur-Portal als notwendige Bausteine für eine Organisationsentwicklung mit dem Ziel gesteigerter Prozesseffizienz**

Wie bereits im Rahmen der 1. Lesung des Wirtschaftsplans 2016 am 23.09.2015 mündlich erläutert werden im Folgenden die geplanten Aufgaben für das Ziel-Cockpit und Infrastruktur-Portal beschrieben.

### **A. Aufgaben Ziel-Cockpit**

#### **A.1. Service Geschäftsführung, u.a.**

- Unterstützung der Geschäftsleitung bei strategischen und operativen Angelegenheiten (Recherche, interne Entscheidungsvorlagen)
- Entwicklung und Pflege einer Corporate Governance in der Zusammenarbeit mit Kontrollgremien, Erarbeitung und Erstellung von Entscheidungsvorlagen, Protokolle für kommunale und gesellschaftsrechtliche Gremien
- Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Workshops, Seminaren, Meetings und Events für Kunden und/oder Geschäftspartner sowie interner Veranstaltungen für Mitarbeiter und Führungskräfte
- Organisation und Unterstützung Pflege Geschäftspartner-Kontakte, insbesondere bei strategischen Partnern der Geschäftsleitung, Dokumentation Geschäftspartner-



Kontakte („Customer Relationship Management“ Geschäftspartner CRM-GF)

- Erfüllung externe Berichts- und Publizitätspflichten (Jahresabschlüsse, Monitoring-Berichte gegenüber Regulierungsbehörde etc.)

#### **A.2. Zielorientiertes und organisationsadressiertes Informations- und Wissensmanagement**

- Zentrale Erfassung und Aufbewahrung sowie systematische Bereitstellung steuerungsrelevanter Informationen an interne Verantwortungsträger (Anlagen-, Fach-, Projektverantwortliche)
- Förderung der Entwicklung und Dokumentation von Unternehmenswissen (Informations-/Wissensdatenbank mit selbsterklärender Ordnerstruktur, Aufbau und Betrieb eines „Wissens-Marktplatzes“/internen Forums zum Abholen, Bereitstellen und Weiterentwickeln von Wissen)

#### **A.3. Dokumentation und Kommunikation interne Dienst- /Arbeitsanweisungen**

- Dokumentation, Strukturierung und Bereitstellung interner Dienst-/Arbeitsanweisungen
- Unterstützung Nachhaltung Dienst/Arbeitsanweisungen durch Geschäftsleitung, Unterstützung Innenrevision bei der Prüfung der Anweisungen und Entwicklung von Optimierungsinitiativen

#### **A.4. Vergabe- und Beschaffungsmanagement, Budget- und Rechnungskontrolle externe Aufträge für Beratungsleistungen**

- Organisation Vergabeprozesse, Angebotsauswertung
- Unterstützung Geschäftsleitung als Ansprechpartner für externe Dienstleister
- Budget- und Rechnungskontrolle für Beratungsleistungen

#### **A.5. Vertragsmanagement**

- Organisation, Dokumentation zentrale Ablage von Unternehmensverträgen, soweit diese nicht aufgrund einer Dienstanweisung durch Anlagen-/Fachverantwortliche oder andere Stellen vorgenommen wird
- Termin- und Fristenkontrolle Verträge, Information an Fach-/Anlagenverantwortliche
- Zusammenarbeit mit Rechtsabteilung zur Sicherstellung der Compliance von Unternehmensverträgen

#### **A.6. Sonstiges**

- Backofficeunterstützung für Notfallmanagement, Risikomanagement, Compliance-Management

## **B. Aufgaben Infrastruktur-Portal**

### **B.1. Betriebsdokumentation, Wartungsmanagement Anlagen und Netzwerke**

- Dokumentation Betriebszustand Anlagen und Netze
- Dokumentation und Verwaltung Planunterlagen und Genehmigungen im Bestand
- Vertragsmanagement – Vertragsart „Service-, Wartungsverträge“
- Wartungsstatistik, Terminüberwachung turnusmäßige Wartung Anlagen und Netze
- Koordination Zählerwechsel in der Stromnetz-, Gasnetz-, Wasser- und Wärmeversorgung / Terminkoordination mit Kunden und Dienstleistern

### **B.2. Internes Auftragsmanagement**

- Vermittlung und Priorisierung interner Leistungsaustausch zwischen nachfragenden und leistenden Teams
- Terminüberwachung interner Aufträge

### **B.3. Vergabe- und Beschaffungsmanagement, Budget- und Rechnungskontrolle externe Aufträge für Hoch- und Tiefbauleistungen sowie Planungsleistungen (VOB, VOF, HOAI)**

- Administratives Management Vergabeprozess (Dokumentation gemäß Dienstanweisung Vergaben, Plausibilitätskontrolle Angebote, Kommunikation mit Bietern, Überwachung Termine und Fristen etc.)
- Koordination Umsetzung neuer rechtlicher Vorgaben für das Vergabemanagement mit Rechtsabteilung
- Backoffice für Anlagenverantwortliche / Teams bei der Kontierung, Rechnungsprüfung und Budgetkontrolle

### **B.4. NetzInformationsCenter Energie – NIC**

- Zentrales Netz- und System-Monitoring, „Single Point of Contact“ im operativen Geschäft der Stromnetz-, Gasnetz-, Wasser- und Wärmeversorgung / Fehlerüberwachung aller fernübertragener Medien
- Auskunft und Überwachung Netzleitwarte
- Bereitstellung (Baustellen-Auskunftssystem) Leitungsauskünfte
- Zentrales Störungsmanagement in der Stromnetz-, Gasnetz-, Wasser- und Wärmeversorgung, Störungshotline (Annahme -112), 2nd Level Kunden-Support, Störungsmanagement und Kommunikationszentrale (in Zusammenarbeit mit PR) bei

Netz- /Systemstörungen

- Techniker-Störungs-Hotline / administratives Störungsmanagement für Netze und Anlagen

### **B.5. Qualitätsmanagement Energie**

- Qualitätsberichte, Qualitätsüberwachung, Analysen nach regulatorischen Maßstäben (z.B. Monitoring gem. EnWG bzw. BNetzA) und technischen Regelwerken (Verbände, z.B. VDE, DVGW)
- Datenbereitstellung Energiemanagementsystem (EMAS) nach DIN ISO 50 001
- Change-, Problemmanagement und Betriebsfreigaben

Es wird erwartet, dass durch die zentralisierte Erfüllung der für das Ziel-Cockpit und das Infrastruktur-Portals definierten Aufgaben/Funktionen eine jeweils Fachteam-bezogene Erledigung nicht erfolgen muss und diese Prozesse damit wesentlich effizienter ablaufen können.

### **3. Hochgruppierungen**

Hochgruppierungen sind vorgeschrieben und erfolgen nach dem „Tarifvertrag für Versorgungsunternehmen“ (TV-V) auf der Grundlage der dem Stelleninhaber übertragenen Aufgaben.

Norderstedt, den 14. Oktober 2015

Werkleitung